

## Lehmstein Anwendungsklasse Ib Art. 07.002 NF 1800

DIN 18945

- Besonders fest
- Tragendes Mauerwerk möglich
- Für die Massivlehmbausanie rung



Schwerer formgeschlagener Lehmstein der Anwendungsklasse Ib (= zugelassen für tragendes Mauerwerk). Kann man mit Lehm tragend bauen? Ja, mit dem Lehmstein 1800 NF. Vor 30 Jahren entwickelte CLAYTEC diesen am Markt einzigartigen Stein. Das Normalformat (NF) macht ihn besonders geeignet für kleinteilige Reparaturen von historischen Massivlehm-bauten. Als Mörtel ist Lehm-Mauermörtel schwer geeignet.

## Lehmstein Anwendungsklasse Ib

### Art. 07.002 NF 1800

#### Lehmstein - tragend - DIN 18945 - LS f - 2,0 - NF

**Anwendungsgebiet** Formgeschlagene Lehmsteine der Anwendungsklasse Ib für durchgängig verputztes, der Witterung ausgesetztes Außenmauerwerk. Für die tragende Anwendung. Für nichttragende Außen- und Innenwände. Für kleinteilige Reparaturen und Mauerwerktaustauschmaßnahmen bei historischen Massivlehmbauten.

**Zusammensetzung** Baulehm

**Baustoffwerte** Lehmstein formgeschlagen. Anwendungsklasse AK Ib. Druckfestigkeitsklasse 2. NF (Normalformat). Vollsteine. Rohdichteklasse 1,8.  $\mu$ -Wert 5/10. Wärmeleitfähigkeit 0,91 W/m-K.

**Lieferform** Eingeschweißt auf Paletten á 416 Stk. Bruch  $\leq$  4%.

**Lagerung** Trockene Lagerung unbegrenzt möglich. Es können drei Paletten aufeinander gestapelt werden.

**Materialbedarf** Abhängig von Steinformat und Wanddicke ergibt sich folgender Steinbedarf m<sup>2</sup> (in Stk):

Steinformat	11,5 cm	17,5 cm	24,0 cm	36,5 cm
NF	50	-	99	148

Mörtelbedarf siehe Produktblatt Lehm-Mauermörtel schwer.

**Verarbeitung** Lehmsteine werden den Regeln des Maurerhandwerks entsprechend verarbeitet. Ein Vornässen der Lehmsteine in der Lagerfuge des Mauerwerks erhöht die Mauerwerksfestigkeit. Als Mauermörtel empfehlen wir Lehm-Mauermörtel schwer (CLAYTEC 05.020, 05.220). Bei geplante Kalkverputz sollen die Fugen des frischen Mauerwerks ca. 0,3 cm tief scharfkantig ausgekratzt werden.

**Sanierung Massivlehmbauten** Reparaturen von historischen Massivlehmbauten erfolgen nach den Vorgaben der Fachbauleitung, insbesondere bei tragenden Bauteilen. Zu beachten ist der Schutz vor aufsteigender Feuchtigkeit. In der Regel werden die Steine mit Lehm-Mauermörtel schwer vermauert. Um Kraftschlüssigkeit des oberen Anschlusses zum Bestand zu erreichen, kann zementhaltiger Quellschlamm verwendet werden.

**Weiterbehandlung** Innenwände werden in der Regel mit CLAYTEC Lehmputzmörteln verputzt, siehe CLAYTEC „Arbeitsblatt Lehmputze“.

Verputz von massiven Außenwänden nach Vorgabe der Fachbauleitung.

Sichtmauerwerk bleibt unbehandelt, andernfalls wird es vorgehäst (Sprühnebel), direkt angestrichen oder geschlämmt.

**Hinweise** Lehmsteine der Anwendungsklasse AK Ib sind auch bei geplante Außenputz nicht für die Ausmauerung von Sichtfachwerk zulässig, das der Witterung ausgesetzt ist.

Lehmsteine 1800 NF können durch das Herstellungsverfahren bedingt bezüglich der Planebenheit und Parallelität der Begrenzungsflächen ungewohnt hohe Abweichungen aufweisen. Reklamationen sind daraus nicht abzuleiten.

Verarbeitungshinweise siehe:

